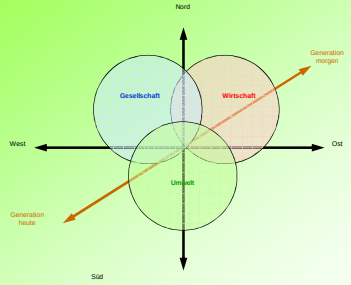
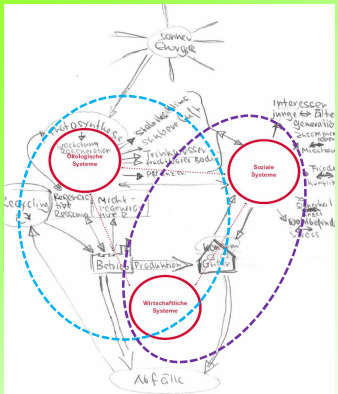
BNE und Systemdenken- ein unzertrennliches Paar?

Einbettung des SD in BNE

Systemdenken im Leitbild Nachhaltige Entwicklung



→ Inhaltliche, räumliche und zeitliche Vernetzung



Quelle: Bollmann et al.: „Systemdenken fördern, p.21

1. AHMAZ-Prinzip (alles-hängt-mit-allem-zusammen)

2. Vom Primat der Wirtschaft zum Primat der Ökologie ODER Ausgeglichenheit der Dimensionen der NE?

3. Alles, was wir über die Welt zu wissen glauben, sind Modelle

Systemdenken und Paradigmenwechsel

Wachstumsparadigma

←→

Nachhaltige Entwicklung

Wirksamster Hebel zum Eingreifen in Systeme ist nach das Verändern von Vorstellungen und Übereinkünften - „der Klick im Hirn jedes Einzelnen“

(Meadows, D.: Die Grenzen des Denkens. Oekom, 2010)

Systemdenken in der Bildung

- Systemdenken oder vernetztes/vernetzendes Denken wird in allen wichtigen Konzepten für BNE genannt.
- Delphi-Studie Lüneburg (Rieckmann 2010) zu Schlüsselkompetenzen für Nachhaltige Entwicklung : "Vernetztes Denken und Umgang mit Komplexität„ Platz 1 sowie "Vorausschauendes Denken„ Platz 2 aller Nennungen!
- Schritt von der Wissensorientierung zur Kompetenzförderung: Systemdenken in Bildungsstandards
- Systemarchetypen «Grenzen des Wachstums» und «Tragödie des Gemeinschaftsguts» sind Hauptgrund für eine nicht-nachhaltige Entwicklung.
- Um das Leitbild der Nachhaltigen Entwicklung mit Partizipation aller Beteiligter für die Schulentwicklung fruchtbar zu machen, ist ein systemischer Zugang entscheidend.

Bausteine des SD innerhalb der BNE

- Blick auf das Ganze richten – Welt/Schule als ineinander verschachtelte Systeme verstehen
- Neue Perspektiven einnehmen
- Zeitliche Dynamik einbeziehen
- Wechselwirkungen berücksichtigen:
  - Zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft
  - Zwischen Natur, Kultur und Technologie
  - Zwischen Ökologie, Gesellschaft und Wirtschaft
  - Zwischen lokalem und globalem Geschehen
  - Zwischen Wünschen und Bedürfnissen verschiedener Menschen
  - Zwischen unterschiedlichen kulturellen Weltverständnissen